

Görlitzer Nachrichten.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 17.

Donnerstag, den 10. Februar 1853.

Insertions-
Gebühren für
den Raum einer
Petitzelle 6 Pf.

Lausitzer Nachrichten.

Görlitz, 7. Februar. [Schwurgericht.] 12) Der Tagearbeiter Karl August Hoffmann aus Wünschendorf, Kr. Lauban, 27 Jahr alt, schon zweimal wegen Diebstahls und Urkundenfälschung bestraft, ist angeklagt, auf den Namen des Wiesenbauers Christoph zu Wünschendorf, bei dem er bis zum 14. Juni in Arbeit stand, einen Brief an den Zimmermeister Wende geschrieben zu haben, worin dieser ersucht wird, dem Ueberbringer 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. Arbeitslohn auszuzahlen. Der Zimmermstr. Wende, keinen Argwohn habend, weil Christoph für ihn einen Wiesenbau bei Leopoldshain machte, zahlte dem Hoffmann, der ihm am 24. Juni den Brief überbrachte, das Geld. — Ferner ist Hoffmann angeklagt, auf den Namen des Zimmermstr. Wende einen Brief an den Maurermstr. Kiefler geschrieben zu haben, worin dieser um ein Darlehn von 3 Thlr. 15 Sgr. zur Auszahlung von Arbeitslohn ersucht wird. Er übergab den Brief dem Buchhalter des Kiefler, der, als er Betrug ahnte, ihn festhielt. — Endlich ist Hoffmann angeklagt, dem Wiesenarbeiter Nickelmann auf der Wende'schen Wiese bei Leopoldshain eine eiserne Schippe entwendet und sie für 7½ Sgr. verkauft zu haben. Der Angeklagte bekennt sich schuldig. Auf dieses Bekenntniß hin wird er der Urkundenfälschung, eines versuchten und verübten Betruges und eines einfachen Diebstahls für schuldig erachtet und deshalb unter Rückfall zu 4 Jahr 3 Monat Zuchthaus, 130 Thlr. Geldbuße event. 2 Monat Zuchthaus und 5 Jahr Polizeiaufsicht verurtheilt.

13) Der Waldausseher Gottlieb Ernst Drath aus Gebhardsdorf, Kr. Lauban, 42 Jahr alt, noch nicht bestraft, ist angeklagt, am 4. Juli die Webersfrau Kuttner mit einem Stocke über Arme und Beine und in die rechte Seite geschlagen zu haben, weil sie auf dem Hölzschlage in der Gebhardsdorfer Forst, den er für einen Zimmermeister aus Löwenberg beaufsichtigte, 4 Gebund Heißig entwendet hatte; sie trug mehrere Schwielen, welche aufplagten, und eine Geschwulst an der rechten Seite davon, welche letztere auf ihre 6monatliche Schwangerschaft so nachtheilig einwirkte, daß sie über 20 Tage lang im Bette liegen mußte und arbeitsunfähig war. Sodann ist Drath angeklagt, die unverschämte Kuhnt, welche an jenem Tage mit der Kuttner in der Gebhardsdorfer Forst war, mit einem Stocke so über den Rücken geschlagen zu haben, daß sie große Schwielen davontrug. Der Stadtphysikus Dr. Bauernstein giebt sein Gutachten dahin ab, daß die Körperverletzung der Kuttner nur eine leichte gewesen sein müsse, weil die Geburt rechtzeitig und glücklich erfolgte und Mutter und Kind gesund sind. Der Angeklagte wird hiernach von der schweren Körperverletzung freigesprochen, aber der leichten Körperverletzung unter milderen Umständen für schuldig erachtet und deshalb zu 10 Thlr. Geldbuße event. 1 Woche Gefängniß verurtheilt.

Den 8. Febr. 14) Der Zimmerlehrling Jos. Weinholt aus Paris, Kr. Bunzlau, 23 Jahr alt, schon wegen Diebstahls bestraft, ist angeklagt, in der Nacht vom 30. bis 31. October vor. J. beim Desillateur Stephan zu Lauban durch Einbruch Geld gestohlen zu haben. Schon am andern Morgen wurde in dem Hause seiner Eltern zu Paris Haussuchung gehalten, wo man bei ihm 13 Thlr. 14 Sgr. 9 Pf. fand. Der Angeklagte ist geständig, in jener Nacht über die Mauer gestiegen zu sein und das Fenster zum Schanklokale erbrochen zu haben, durch welches er einstieg und das Geld aus der Schublade des Ladentisches nahm. Auf dieses offene Geständniß hin wird er eines schweren Diebstahls für schuldig erachtet und deshalb zu 4 Jahr Zuchthaus und 4 Jahr Polizeiaufsicht verurtheilt.

14) Der Tagearbeiter Gottlieb Magki aus Kreba, Kr. Rothenburg, 31 Jahr alt, schon 3mal wegen Diebstahls bestraft, ist angeklagt, am 11. Octbr. v. J. dem Häuster und Maurer Dannach durch Einsteigen Geld gestohlen zu haben. Der Angeklagte räumt dies nicht ein, indem er behauptet, daß er sich 10 Thlr. vom Arbeitslohn ersparte, was aber nicht wahrschein-

lich, da er alles Geld in Branntwein verjoff. Durch Zeugen überführt, wird derselbe eines schweren Diebstahls im Rückfall für schuldig erachtet und deshalb zu 8 Jahr Zuchthaus und 8 Jahr Polizeiaufsicht verurtheilt.

Görlitz, 9. Febr. Wir sind heute im Stande, über den scheußlichen Mord, welcher an der verwittweten Gedingefrau Scheibe in Rauscha-Brand vor einigen Tagen verübt worden, Genaueres mitzutheilen. Wie schon gemeldet, wurde die Scheibe geb. Wünschmann des Morgens in ihrem Bette ermordet aufgefunden; im Gesicht sah man einige Schnitte, die von einer sehr scharfen Sichel herrührten, welche noch blutig in ihrer Nähe lag; außerdem waren die Hände voller Blut und das Fleisch derselben bis auf die Knochen durchschnitten. Die Vermuthung, daß sie erschlagen worden, hat sich nicht bestätigt, vielmehr hat die Section ergeben, daß die Halspulsadern innerlich zerschnitten waren, während man äußerlich nichts davon sah. Man nimmt deshalb an, daß die Scheibe beim Eintreten des Mörders erwachte und, als derselbe mit der Sichel ihr das Gesicht zerschnitt, sich zu wehren suchte und dadurch an den Händen verlegte. Während sie nun wahrscheinlich heftig schrie, stieß der Mörder ihr die Sichel in den Mund und zerschnitt ihr die Pulsadern am Halse, in Folge dessen sie starb. Die eine Thür in der Stube war zertrümmert; ob aber der Mörder die sonst wohlhabende Frau zugleich bestohlen hat, muß erst die schwebende Untersuchung ergeben.

— Am 7. d. wurde hier der Concipient Esfenberger, wahrscheinlich vom Schlage getroffen, todt in seiner Wohnung aufgefunden. Das Gerücht, als habe derselbe sich den Hals abge schnitten oder sich erdrosselt, ist unwahr.

— In Sohra wurde der 70jährige Gedinge = Gärtner Knappe, wahrscheinlich vom Schlage getroffen, im Busche todt aufgefunden.

— In Tetta bei Reichenbach wurde ein Mann auf dem Ziegelofen todt aufgefunden.

Von der Kgl. Regierung zu Liegnitz sind bestätigt worden: der Gastwirth Wib. Großmann zu Rothenburg als Rathmann daselbst; der Fleischermstr. Gottlieb Jungriechter, Tischlermstr. Banlak und Tischlermstr. Christian Philipp zu Ruhland als Rathmänner daselbst; und der bisherige Schuladjutant zu Lohsa, Matth. Unger, als Schullehrer zu Spohla, Kr. Hoyerswerda.

Der Rechts Candidat Gustav Clemens Lindemuth, fünfzig in Lobau, ist am 26. Jan. d. J. als Justitiar der Gerichte zu Ruppzig und Hochkirch, sowie der Stadtrichter G. Peschek in Ostzig am 29. Januar d. J. als Justitiar der Gerichte zu Trattlau mit Antheil von Reutzig in Pflicht genommen worden.

Verantwortlicher Redacteur: J. Rehsfeld in Görlitz.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Heinr. Christ. Hülse, B. u. Hotel-Besizer alth., u. Hrn. Wilhelm. Math. geb. Beer, S., geb. d. 22. Dec., get. d. 4. Febr., Friedrich Emma Mar. — 2) Hrn. Karl Christian Glicb. Zebelen, Kaufmann in Nürnberg, u. Hrn. Amalie Mathilde Glicb. geb. Hülse, S., geb. d. 21. Jan., get. d. 4. Febr., Karl Heinrich Mar. — 3) Hrn. Gottfr. Benj. Neumann, B., Kunst- u. Waids- u. Schönfärbereibesizer alth., u. Hrn. Vertha Louise geb. Neubarth, S., geb. d. 25. Dec., get. d. 6. Febr., Georg Paul. — 4) Hrn. Hans Friedr. Heinr. Theodor Lint, B. u. Maler alth., u. Hrn. Magdalene Sidonie geb. Hoffmann, S., geb. d. 13. Jan., get. d. 6. Febr., Hans Heinr. Hugo. — 5) Karl Gustav Horn, B. u. Riernerges. alth., u. Hrn. Joh. Christ. Theresie geb. Schulz, S., geb. d. 19. Jan., get. d. 6. Febr., Auguste Theresie Emma. — 6) Hrn. Julius Großmann, Rittergutsbesizer, u. Hrn. Wilhelmine geb. Ditto, S., geb. d. 1. Jan., get. d. 6. Febr., Hrn. Gertrud Helene Elisabeth. — In der kath. Gemeinde: 7) Hrn. Anton Franz Herben, B. u. Kaufmann alth., u. Hrn. Ernestine geb. Hellenberg, S., geb. d. 27. Dec., get. d. 2. Febr., Antonie Carol. Elisabeth.

Getraut. 1) Mstr. Johann August Schöne, B., Beutler u. Handschuhmach. allh., u. Jgfr. Joh. Christ. Aug. Kient, Joh. Christoph Kient's, Bauergutsbesitz. u. Häuslers zu Troitschendorf, ehel. jgfr. T., getr. d. 2. Febr. in Troitschendorf. — 2) Hr. Heinr. Herm. Hofebauer, Buchhalter allh., u. Jgfr. Marie Karol. Alwine Gleichner, Frn. Friedr. Leopold Gleichner's, B. u. Barbier in Goldberg, einzige T. erster Ehe, getr. d. 6. Febr. — 3) Mstr. Joh. Glieb. Wiedermann, B., Corduaner u. Lederbereiter allh., u. Jgfr. Joh. Rosine Hehn, weil. Mstr. Joh. Glieb. Hehn's, B. u. Oberältesten der Nademacher allh., nachgel. ehel. einz. T., getr. d. 7. Febr. — 4) Christ. Aug. Felbrich, Schneiderges. allh., u. Marie Amalie Bertha Diener, weil. Joh. August Diener's, Maurerges. allh., nachgel. ehel. ält. T., getr. d. 7. Febr. — 5) Karl Franz Harmuth, Sattlerges. allh., u. Hausbes. allh., nachgel. ehel. einz. T., getr. d. 7. Febr. — 6) Benedict Scharff, Jnw. allh., u. Joh. Christ. Piesch, weil. Karl Gottfr. Piesch's, Häusl. zu Wellmannsdorf, nachgel. ehel. einz. T., getr. d. 7. Febr. — In der kathol. Gemeinde: 7) Hr. Albert Eduard Feldtaus, Portrait- u. Decor.-Maler allh., u. Jgfr. Christ. Marie Louise Menzel, Friedr. August Menzel's, Königl. Sächs. Schauffergelb-Einnehmer zu Pieschne bei Dresden, ehel. ält. T., getr. d. 23. Jan. — 8) Joh. Jos. Lazarus Harmuth, Jäger u. Bat.=

Schuhm. b. d. 2. Comp. des Königl. Preuss. 5. Jäger-Bat. allh., u. Jgfr. Wilh. Fröhlich, August David Fröhlich's, Zuschneererges. allh., ehel. ält. T., getr. d. 30. Jan.

Gestorben. 1) Joh. Gottfr. Langer, Jnwohn. allh., gest. d. 31. Jan., alt 77 J. 7 M. 26 T. — 2) Mstr. Daniel Traugott Haupt, B. u. Tuchfabrik. allh., gest. d. 31. Jan., alt 56 J. 3 M. 10 T. — 3) Fr. Christ. Charl. Ernst. Eleonore Neubauer geb. Görlitz, weil. Karl Ferdin. Neubauer's, Müllerges. allh., Wittwe, gest. d. 30. Jan., alt 52 J. — 4) Mstr. Ernst Friedr. Maitner's, B. u. Schneid. allh., u. Frn. Aug. Math. geb. Rickisch, S., Ernst Gustav, gest. d. 2. Febr., alt 4 M. 23 T. — 5) Mstr. Karl Gottlieb Bergmann's, B., Feinz. Zeug- u. Stahlschmidt allh., u. Frn. Alwine Louise Clara geb. Fleischer, S., Leop. Alex. Fedor, gest. d. 29. Jan., alt 2 M. 14 T. — 6) Fr. Friederike Amalie Walther geb. Helm, Immanuel August Walther's, Schuhm. allh., Ehegattin, gest. d. 1. Febr., alt 44 J. 7 M. 5 T. — 7) Frn. Franz Phil. Kornder's, Büchsenmach. b. Kgl. 5. Jäger-Bat. allh., u. Frn. Wilh. geb. Paulus, S., Nob. Franz Philipp, gest. d. 2. Febr., alt 4 M. 15 T. — In der kathol. Gemeinde: 8) Franz Anton Felkenhauer, B., gewes. Hausbes. u. Tuchmacherges. allh., gest. d. 3. Febr., alt 65 J. 9 M. 11 T.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

[134] Diebstahl-Anzeige.

Einem hiesigen Kaufmanne ist heute ein Stück bunter 1½ Elle breiter Kattun (rother Grund mit dunkleren weißgeränderten Blumenbouquets) von circa 40 Ellen entwendet worden. Dies wird Behufs Ermittlung des Thäters hiermit bekannt gemacht. Görlitz, den 7. Febr. 1853.
Die Polizei-Verwaltung.

[135] Bekanntmachung.

Am 6. d. Mis., früh zwischen 8 und 1/2 9 Uhr, hat ein armer Tagelöhner auf dem Wege von der Baugner Straße, den Demianiplatz entlang, durch das Frauenthor und die Nonnengasse bis zum Fleischer Mandig in einem graukattunen Beutelchen ohne Zug oder Schloß 1 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf., bestehend aus den Münzsorten: vier 1/2 Thalerstücke, ein 1/2 und 1/15 Thalerstück, sowie einige Feinmünze, 1 Zehnkreuzer (österreichischer), etwas gebogen und mit einem Loch, und einen silbernen Ring ohne Buchstaben im Werthe von 10 Sgr., verloren. Der Finder dieser Gegenstände wird ersucht, dieselben hier abzugeben. Görlitz, den 9. Februar 1853.
Die Polizei-Verwaltung.

[132] Sonnabend, den 12. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen die auf dem Marstall-Grundstücke stehenden Bäume mit der Bedingung des Rodens und Fortschaffens binnen längstens acht Tagen gegen baare Bezahlung öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden. Görlitz, den 8. Februar 1853. Der Magistrat.

[133] Wir sehen uns veranlaßt, den Verkauf des Eises aus hiesiger städtischer Eisgrube bis auf Weiteres einzustellen, und wird an Privatpersonen nur zu medizinischen Zwecken und auf Anweisung eines Arztes fernerhin Eis verabfolgt werden. Görlitz, den 8. Februar 1853. Der Magistrat.

[118] Daß auf dem städtischen Holzhofe bei Hennersdorf eine Quantität kiefern's Stockholz à 2 Thlr. 15 Sgr. (zwei Thaler fünfzehn e fbergroschen) für die Klavier zum freien Verkauf gestellt worden ist und die Übung bei der hiesigen Stadthauptkasse erfolgt, wird hierdurch bekannt gemacht. Görlitz, den 2. Februar 1853. Die städtische Forst-Deputation.

Alle Arten Stroh- und Vordürenhüte werden schnell und sauber gewaschen und modernisirt.
[122] **Auguste Krengel,**
Rosengasse No. 238. bei Frn. Järber Dalchow.

G e s u c h .

Wer am hiesigen Orte ein **Commissions-Geschäft** von Samen und Pflanzen für ein Erfurter Haus zu übernehmen gesonnen ist, möge sich schleunigst in der Exped. der Lauf. Ztg., woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind, melden. [130]

[131] Ein **Pianoforte** in Tafelform wird zu mietzen gesucht. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

[137] Ein **Lehrling**, welcher die Tischler-Profession erlernen will, kann zum 1. April bei einem Meister eintreten. Näheres in der Exped. der Lauf. Ztg.

[106] Einige Schüler können zu Ostern Kost und Logis erhalten. Zu erfahren Ober-Langestraße No. 186.

Gottesdienst der christkathol. Gemeinde:
Sonntag den 13. Februar, früh 1/10 Uhr,
im Saale des Gasthofs „zum Strauß“.
Der Vorstand.

[136] **Stadt-Theater zu Görlitz.**
Donnerstag, den 10. Febr.: Zum Erstenmale: **Näb-käthchen.** Schauspiel in 3 Aufzügen von Th. Apel.
Freitag, den 11. Febr.: Zum Zweitemale: **Englisch.** Lustspiel in 2 Akten von C. A. Görner. Hierauf auf Verlangen: **Nach Sonnenuntergang.** Lustspiel in 1 Akt von L. Schneider.
Sonntag, den 13. Febr.: **Kabale und Liebe.** Bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von F. v. Schiller.

Vorräthig in der Buchhandlung von G. Heinze u. Comp., Ober-Langestraße No. 185.:

Neueste Erdbeschreibung
und
Staatenkunde,
oder
geograph.-statistisch-historisches Handbuch.

Zugleich als Leitfaden beim Gebrauche der neuesten Atlasse von Stieler, Weiland, Stein, Streit, Sohr, Vogel, Meyer, Glafer, Hoffmann u. A. m.
Von
Dr. F. S. Ungewitter.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. Vollständig in 19 bis 20 Lieferungen, jede zu 4—5 Vogen Lexikon-Format, in farbigem Umschlage. Subscriptionspreis à Lieferung: 5 Sgr.

Cours der Berliner Börse am 8. Febr. 1853.
Freiwillige Anleihe 101½. Staats-Anleihe 102½.
Staats-Schuld-Scheine 93½. Schlesi'sche Pfandbriefe 99½.
Schlesi'sche Rentenbriefe 100½. Niederschlesi'sch = Märki'sche Eisenbahn-Actien 100½. Wiener Banknoten 92½ G.

Getreidepreis zu Breslau am 8. Februar.

	fein	mittel	ordin.
Weizen, weißer	70 — 72	68	67 Sgr.
gelber	68 — 70	67	66
Roggen	57 — 59	55	53
Gerste	43 — 45	42	41
Hafer	30 — 31½	29	28
Raps	80 — 82	78	76
Spiritus 8¼ Thlr.		Rübsöl 10¼ Thlr.	